

## Dringliche Fragen

für die Fragestunde der Sitzung des Deutschen Bundestages  
am Mittwoch, dem 1. Dezember 1993

### Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

1. Abgeordnete  
**Dr. Margrit  
Wetzel**  
(SPD)

Wird die Bundesregierung in den unmittelbar bevorstehenden Fusionsverhandlungen von DSR und Senator-Linie das Land Mecklenburg-Vorpommern darauf hinweisen, daß die geforderten Mittel in Höhe von ca. 85 Mio. DM für die Sicherung von 2600 Arbeitsplätzen bei der Deutschen Seereederei Rostock GmbH (DSR) im Rahmen der geplanten Fusion eine Doppelfinanzierung und damit den unsachgemäßen Einsatz von Steuermitteln darstellen im Hinblick auf die Garantie der DSR-Gesellschafter Rahe und Schües für 2225 Arbeitsplätze (davon 1400 auf See) bei der DRS bis 1995, und wie bewertet die Bundesregierung diese Arbeitsplatzgarantie im Hinblick darauf, daß dadurch an der Entlassung der Arbeitnehmer allein aufgrund der geringen Pönale Gewinne entstünden, insbesondere im Zusammenhang mit der Ankündigung der DSR, ab 1994 auf Betrieb unter fremder Flagge umzustellen?

2. Abgeordnete  
**Dr. Margrit  
Wetzel**  
(SPD)

Handelt es sich bei den vom Land Mecklenburg-Vorpommern zu übernehmenden 85 Mio. DM tatsächlich um den Ausgleich von Verlusten aus garantierten überhöhten Frachtraten zu garantierten überhöhten Dollarkursen aus langfristigen Charterverträgen, und wie will die Bundesregierung die Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherung der Küstenregionen in Ost- und Westdeutschland stützen, wenn Wirtschaftsunternehmen zur Sicherung gefährdeter Arbeitsplätze beginnen, über verdeckte Quersubventionierung den Länderfinanzausgleich zu unterlaufen?

Bonn, den 29. November 1993

